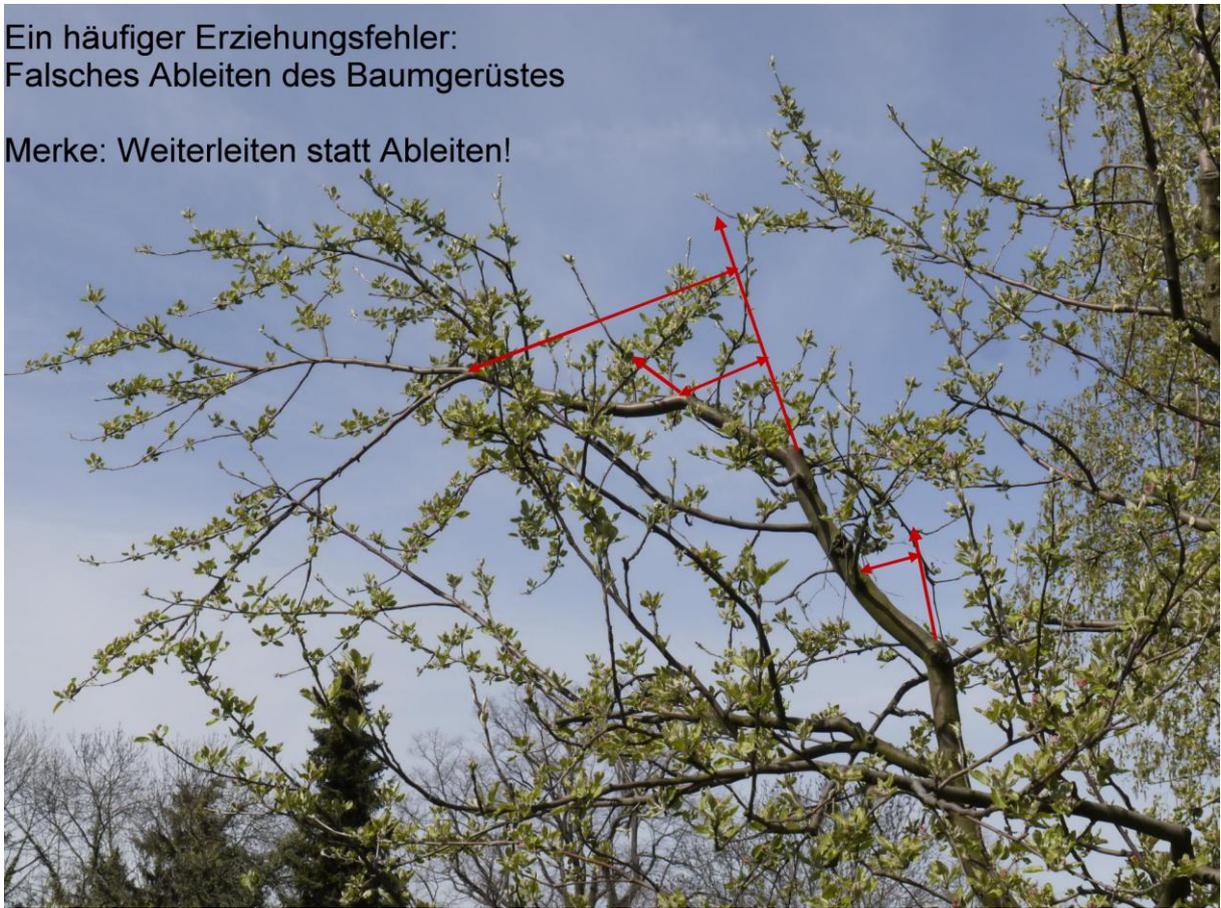


Ein häufiger Erziehungsfehler:
Falsches Ableiten des Baumgerüsts

Merke: Weiterleiten statt Ableiten!



Wenn sich das Baumgerüst nicht mehr selbst trägt ?

Zu den häufigsten Schnittfehlern zählt das geradezu kopflose ‚Ableiten‘ von tragenden Teilen eines Baumgerüsts auf zu flach gestelltes Holz. Das obige Foto zeigt die fatale Folge dieser Handlung geradezu beispielhaft auf. Spätestens bei der von unten her zweiten Ableitung dieses Leitastes ist die Sache aus dem Ruder gelaufen und viele Baumschneider finden keinerlei Weg mehr aus dieser Misere. Ein erforderlich selbsttragender Ast wird durch solche Schnittführung instabil, er trägt sich nicht mehr selbst, die Baumkrone fällt auseinander.

Bereits in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts hat der Schweizer Hans Spreng dies erkannt und entwickelte in verschiedenen Schritten seine ‚Oeschbergkrone‘. Die Leitäste werden nach genügender Öffnung zur Mitte steil nach oben gezogen, wobei sie sich immer mehr selbst der Senkrechten annähern können. Nur so ein Astgefüge kann in sich stabil sein und trägt sich selbst. Entgegen aller möglichen und dabei geradezu herumkursierenden Handlungsempfehlungen wird von mir das Traggerüst eines Obstbaumes zu dessen Stabilisierung immer angeschnitten. Kippen tragende Teile des Baumgerüsts ab, so wissen sich selbst vermeintlich kundige Baumschneider oft nicht mehr zu helfen.

Zu den tragenden Teilen der Oeschbergkrone zählen die spindelgleiche Mitte, die drei, besser vier gegenständig angeordnete Leitäste und die daran nach außen angehängten drei ‚begleitenden Fruchttäste‘. Die zeitlebens von Helmut Palmer verteilte Systemskizze gibt dies sehr anschaulich wieder. Das Rad ist deshalb nicht neu zu erfinden, vielmehr, es bedarf allein einer Rückbesinnung. Gerät einem der Trieb bei der Erziehung zu steil, bietet sich geradezu das Umkehraugeverfahren an, um die Sache wieder ins Lot zu bringen. Nichts kippt und der Baumschneider ist dabei der Steuermann, der dem Baum vorgibt, wo’s lang geht. Der Trieb wird naturgemäß weitergeleitet. Nicht dass auch ich in der Vergangenheit keinerlei Erziehungsfehler begangen hätte. Wichtig ist, daraus zu lernen und dabei zu erkennen, wie man dies ausmerzen kann.

Hans Spreng ursächlich und Helmut Palmer mit seiner Fortentwicklung, haben dies genial aufgezeigt.